

Was macht ein Solarschiff,

wenn die Sonne versinkt?



Gestern stach die „Solon“, das erste Solarboot Berlins, das nur mit Sonnenenergie fahren kann, in die Spree. Getauft wurde es von Klaus Wowereit. Es ist 17 Meter lang, 6,60 Meter breit.

Foto: ddp, AP, 2/8

Jungfernfahrt für „Solon“: Das erste Berliner Schiff, das nur mit Sonnenkraft fährt

Berlin - Gas geben mit der Sonne! Seit gestern schippert „Solon“ über die Spree. Das erste Schiff in Berlin, das ausschließlich mit Sonnenenergie fahren kann. Doch, was macht Solon nachts?

Ohne Sprit über die Spree. „Solon“, das Solarschiff der gleichnamigen Berliner Firma, ist seit gestern im Einsatz. Getauft vom Regierenden Klaus Wowereit, startete es von der Köpenicker Tankstelle für Solarboote aus zu

seiner Jungfernfahrt über die Spree.

Solon ist 17 Meter lang und ca. 6,60 Meter breit: Platz für 60 Passagiere. Für den Antrieb sorgen 24 Solarmodule, die auf dem Schiffsdach befestigt sind.

Schnell ist das Schiff damit nicht, (Höchstgeschwindigkeit nur etwa 20 km/h), aber dafür ausdauernd! Bei Sonnenlicht reicht die Energie für eine unbegrenzte Dauer, selbst bei Nacht fährt Solon immer noch zehn Stunden!

Einfach so können Sie zurzeit noch nicht mitfahren. Entweder Sie mieten das komplette Schiff (ca. 400 Euro pro Stunde), oder Sie kaufen es. Kosten: schlappe 900 000 Euro. Mittelfristig gibt es aber Publikumsfahrten. TRE